Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. November 1937

Nachlass Faulhaber 10018, S. 35-36

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 13.11.37. Pater Lator von Rom zurück. Ein Sadar SJ ist ausgetreten, hat sich niemandem anvertraut, redet wenig, habe vor der Weihe den Eid abgelegt (ist gleich, ob morgen oder heute). 1) Wohnung. Kann bei der Dame wohnen bleiben, wenn er einen Beichtvater hat. 2) Laisierung. Jetzt unmöglich, aber in einigen Jahren zu versuchen. Er selber will nicht mehr an den Altar, ließe sich nicht mehr weihen. 3) Beschäftigung: Jetzt etwas ins Spanische übersetzen. Cento *[Ital. „Hundert“]* für den Armen. Pascher mit ihm in Verbindung bringen.

// Seite 36

Pater Wladimir Andruschkin, im Andreaskolleg, geht auf Wunsch seines Bischofs von Lemberg nach Philadelphia. Kurz. Lichtbild mit Unterschrift.

Elisabeth Fitz - dankt im Namen der Geschwister für die Teilnahme beim Tod der Mutter. Pater Alfons wird wiedereinmal in die Familie kommen. Erhält Charakterbilder mit Widmung.

Professor Dr. Mohler - sehr lange, gekleidet wie die Schwaben, Diözese Freiburg. Küßt durchaus niederkniend den Ring, auch beim Gehen. Grüß Gott, am Anfang etwas zurückhaltend. Über Ehrhard. Daß er 15 Jahre Vertreter sein mußte in Münster, besonders gerade gegen Schmidlin, der ihn verdrängen wollte. Liest Hochmittelalter. *[Nicht lesbar]* Theologie, einige gute Historiker, besonders von der Schule Schlecht. Diözesan geschichtsverein für einen Realschematismus. Wühr und Bastgen Geschichte der Nuntiatur, ein Manuskript hier. Ketteler nach Dr. Ried, „er spricht von den Quirinus briefen.“ Ob er die canonische Mission beim Generalvicarerholen soll? Ja. Dankt am Schluß für die Aufnahme.

Frau Leizinger, geborene von Andermatt. Hatte im Juni 10 M. erhalten, dafür sehr dankbar. Hat einmal Psychoanalyse studiert und von der Polizei Erlaubnis zur Behandlung. Auch Bumke. Für Miet schulden 30 M., Verpflegung und Inserieren 70 M. Soll in einem halben Jahr berichten, wie es geht.

Grassl: Das Vermögen des Katholischen Lehrerinnenvereins nach den Statuten an den Erzbischöflichen Stuhl, soll von der LB kommen. Gerade heute Albrechtskirchinger, der vom Lehrerverein für den Bau einer Kirche in der bayrischen Ostmark gestimmt hatte, aber er wurde ausgestoßen.

16.00 Uhr ab nach Miesbach. Eine halbe Stunde von hier Schnee treiben.